

Autor*innen & Bücher der Veranstaltungsreihe

Aufgeschlagen! Lesebegegnungen für Schulklassen

08.06.2022, 10-11.30 Uhr **Barbara Zoschke:** "Sonnengelb & Tintenblau oder: Der Sommer, in dem ich zu schreiben begann"

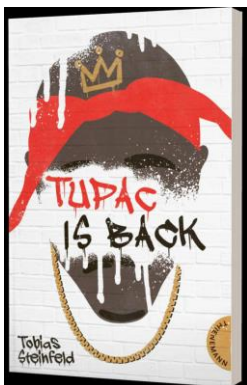


– für Klasse 5-6

Die 13-jährige Edith verbringt die Sommerferien im Landhotel ihrer Oma. Schon kurz nach ihrer Ankunft erreichen sie dort geheimnisvolle Briefe mit Schreibaufträgen. Von wem sie kommen? Das weiß keiner! Überaus mysteriös das Ganze... Doch nach kurzem Zögern greift sie zum Stift und hat schon ein Gedicht oder eine kleine Geschichte geschrieben! Bald wartet sie sehnsüchtig darauf, weitere Aufträge zu erhalten. Bis sie einen Liebesbrief an sich selbst verfassen soll. Eine wahre Schreibblockade bahnt sich an ... Die perfekte Kombination aus Roman und Kreativbuch für alle, die gern schreiben (wollen)!

Barbara Zoschke, Autorin, wurde 1964 in Leverkusen geboren. Sie hat Romanistik und Germanistik studiert und arbeitet seit 1995 als freie Autorin, Lese- und Literaturpädagogin sowie Life Script Coach. Die Autorin lebt und arbeitet in Köln. Mehr Infos zur Autorin: www.barbara-zoschke.de

09.06.2022, 10-11.30 Uhr **Tobias Steinfeld:** "Tupac is back"



– für Klasse 8-10

2Pac ist Kult! Ein Jugendroman über Rap, Freundschaft und soziale Ungleichheit.

Cem und Eddy sind geschockt – das Graffiti ihres großen Vorbilds wurde übermalt. Aber auf der Bank vor der leeren Mauer sitzt ein Typ, der dem Gangsterrapper verblüffend ähnlich sieht. Tupac lebt! Echt jetzt? Hier in ihrem Spießerviertel? Das wird Tupac aber so was von aufmischen! Doch von wegen Thug Life! Tupac schaut lieber "Bebende Herzen" und wird höchstens dem Bonsai gefährlich, den er beschneidet. Cem und Eddy müssen ihn unbedingt wieder in die Spur bringen. Doch dabei legen sie sich mit den Falschen an und geraten selbst in Gefahr... Dieser originelle Roman mit eingestreuten Rap-Texten hat das Zeug zum Kultbuch!

Tobias Steinfeld wurde 1983 in Osnabrück geboren. Er lernte einen handfesten Beruf, studierte und jobbte als Inklusionshelfer an einer Förderschule. Heute leitet er Schreibwerkstätten und schreibt Jugendromane. Sein Debüt "Scheiße bauen: sehr gut" wurde unter anderem mit dem Mannheimer Feuergriffel-Stipendium ausgezeichnet. Er lebt in Düsseldorf.

14.06.2022, 10-11.30 Uhr **Manfred Theisen:** „Uncover. Die Trollfabrik“

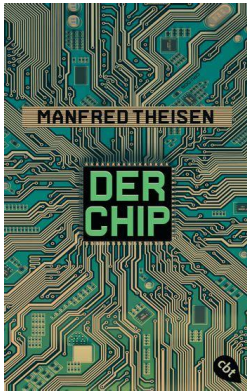


– für Klasse 8-13

Ein Thriller über Fake News, Alternative Fakten und Propaganda. Auf seinem YouTube-Kanal Uncover deckt der 17-jährige Phoenix Fake News auf. Dabei wird er in den Fall "Alexander" verwickelt. Der 6-Jährige verschwindet nach einer Geburtstagsfeier spurlos. Kurz darauf geht ein Video viral, das einen syrischen Flüchtling beschuldigt. Phoenix entlarvt das Video als Fake und wird mit einem riesigen Shitstorm konfrontiert. Als er der Spur zu einer russischen Trollfabrik nach Estland folgt, ist aber nicht nur sein Online-Ruf in Gefahr, sondern Killer sind hinter ihm her, Kriminelle, die in einer Trollfabrik arbeiten, wo gegen Geld Lügen und Hass im Netz verbreitet werden.

Oder (siehe Folgeseite):

14.06.2022, 10-11.30 Uhr



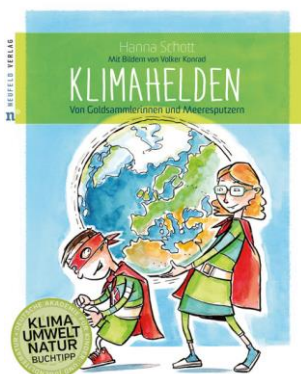
– für Klasse 6-11

Manfred Theisen: „Der Chip“

Berlin, in naher Zukunft. Die 15-jährige Kim, Tochter einer alleinerziehenden niederländischen Diplomatin, besucht das umstrittene Elite-Internat Galileo. Kameras und implantierte Chips übermitteln die Hirntätigkeit und Körperdaten aller Schüler*innen an eine KI namens Brain. Presse und Politiker, die der Schule aus humanitären und Datenschutzgründen kritisch gegenüberstanden, sind verstummt. Der Erfolg gibt der Betreiberfirma BrainVision Recht. Dank der eingreifenden und regulierenden Funktion von Brain hat Galileo ausnahmslos Musterschüler*innen. Doch dann geschieht das Unfassbare: Ein Schüler verunglückt – und ein anderer Schüler trägt die Schuld daran. Kim beginnt, Brain und dessen Methoden zu hinterfragen und gerät bald in tödliche Gefahr... „1984“ trifft hier die „Schöne neue Welt“ und doch ist alles ganz anders.

Der Autor und Politologe **Manfred Theisen** wurde 1962 in Köln geboren. Er forschte zwei Jahre für das Bundesministerium des Innern in der Sowjetunion; gründete einen Entwicklungshilfe-Verein in Äthiopien. Theisen arbeitete als Redakteur, leitete eine Kölner Zeitungsredaktion, bevor er Ende der 1990er Jahre Schriftsteller wurde. Er erhielt zahlreiche Stipendien und Preise für sein Werk. Theisen hat vier Kinder und lebt in Köln.

15.06.2022, 10-11.30 Uhr



– für Klasse 5-6

Hanna Schott: "Klimahelden"

Die Erde ist unser Heimatplanet. Sie ist unglaublich schön und bietet uns Menschen alles, was wir zum Leben brauchen. Aber: In letzter Zeit scheint sie Fieber zu haben. Und manchmal kriegt sie schlecht Luft. Was Kinder tun können und was sie überall auf der Welt schon tun, um eine gesunde Umwelt zu bewahren und den Klimawandel zu bremsen, zeigt dieses Buch voller überraschender Geschichten und spannender Ideen. Hanna Schott erzählt vom Baum-Pflanzer Felix Finkbeiner. Von den Essensrettern Oskar und Matilde aus Norwegen. Von Isabel und Melati und ihrem erfolgreichen Kampf gegen Plastikmüll. Und von vielen Klimahelden, die „ganz normale“ Kinder sind.

Oder:



– für Klasse 5-6

Hanna Schott: „Fritzi war dabei“

„Ein Land ohne Mauer – da ist keiner sauer!“ Diesen Spruch malt Fritzi auf ein Plakat für die Montagsdemo in Leipzig. Sie selber darf nicht mitgehen. Aber sie erfährt trotzdem genug über die Geschehnisse im Jahr 1989. Und sie sorgt auf ihre Weise mit dafür, dass ihr Plakatspruch wahr wird. Eine Wendewundergeschichte für Kinder im Alter von etwa 9 bis 12 Jahren: emotional, spannend und authentisch.

Zum 10. Geburtstag von „Fritzi“ und 30 Jahre nach dem Mauerfall wurde Fritzis Geschichte zu einem Animationsfilm, der in der Zusammenarbeit von KiKa, arte, MDR, WDR, NDR und Sendern in Belgien, Luxemburg und Tschechien entstanden ist. / Bei der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) kann eine etwas verkleinerte Taschenbuchausgabe zu einem symbolischen Preis erworben werden.

Hanna Schott, 1959 in Augsburg geboren, Ausbildung zur Buchhändlerin; Studium Literatur, Theologie, Musikwissenschaft und allerhand Sprachen. Arbeit als Übersetzerin und Lektorin. Seit 2005 Redaktionsleitung der Zeitschrift P&S Magazin für Psychotherapie & Seelsorge. Sie hat (teils im Auftrag von Verlagen, NGOs und Landeszentralen für politische Bildung) zahlreiche Bücher geschrieben, Spiele entwickelt, Schreibworkshops geleitet und Bücher übersetzt und herausgegeben.

21.06.2022, 10-11.30 Uhr



– für Klasse 6-9

Armin Kaster: "Das geheimnisvolle Jahr der Kröten"

In der Patchwork-Familie von Fee gibt es Geheimnisse. Irgendwann haben alle Beteiligten im Mühlbachtal gelebt, nach Zerwürfnissen und Konflikten sind einige von dort weggezogen. Olga mit ihren Kindern Fee und Hugo in die Stadt, Fees Vater, Zoran, mit Nica, seiner neuen Partnerin, nach Holland. Hugos Vater, Finn, ist geblieben.

Als Olgas Großvater die Familie ins Mühlbachtal bittet, um eine lang überfällige Wahrheit zu erzählen, passt Fee das gar nicht, sie möchte lieber in die Schule gehen und am Wochenende zu Zoran nach Holland fahren. Aber sie muss mit ihrer Familie zurande kommen, ihren Geheimnissen, verschiedenen Orten, an denen die geliebten Menschen leben, neuen Kontakten und am Ende sogar mit einem Umzug aufs Land... Denn alle gehen ihrer Wege, aber wie die Kröten kehren sie irgendwann wieder ins Mühlbachtal zurück.

Oder:

Armin Kaster: "Die anderen haben's doch auch gepostet!" (Leichtlesebuch)



Leichtlesebuch
– für Klasse 7-9

Cybermobbing. An Alinas Schule tauchen in verschiedenen WhatsApp-Gruppen sehr private Fotos einer Mitschülerin auf. Sie verbreiten sich wie ein Lauffeuer und niemand kann mehr zurückverfolgen, wer sie ursprünglich gepostet hat. Trotzdem machen schnell die ersten Anschuldigungen und Gerüchte die Runde, vor allem, als nach und nach weitere Bilder von immer mehr Schüler*innen auftauchen. Alina und ihre Freunde und Freundinnen sind fest entschlossen, herauszufinden, wer dahintersteckt.

Armin Kaster wurde am 7. Juli 1969 in Wuppertal geboren. Als Junge las er Weltliteratur, die er nicht verstand und wünschte sich, Schriftsteller zu werden. Nach exotischen Ausflügen in den Groß- und Außenhandel und die Wirtschaftswissenschaft, bog er ab zur Pädagogik und danach zur Kunst. Seit über 20 Jahren arbeitet er als freier Autor und Künstler und lebt mit seiner Familie in Düsseldorf. Er führt auch literarisch-künstlerische Projekte mit Kindern und Jugendlichen im In- und Ausland durch.

22.06.2022, 10-11.30 Uhr



– für Klasse 6-9

Rüdiger Bertram: "Der Pfad"

Über schmale, steile Pfade in die Freiheit – die Flucht eines Jungen vor den Nazis. Frankreich 1941: »Gut oder böse?« ist mehr als nur der Name eines Spiels, mit dem sich der zwölfjährige Rolf und sein Vater die Zeit auf der Flucht vertreiben. Wie so viele deutsche Flüchtlinge, die von der Gestapo gesucht werden, sitzen die beiden in Marseille fest, weil sie keine Ausreisegenehmigung erhalten. Ihr Ziel ist New York, wo Rolfs Mutter auf sie wartet, doch der einzige Weg in die Freiheit ist ein steiler Pfad über die Pyrenäen. Fluchthelfer Manuel, ein Hirtenjunge kaum älter als Rolf, soll sie über die Berge führen. Heimlich nimmt Rolf seinen Hund Adi mit, und so machen sie sich zu viert auf einen gefährlichen Weg in eine ungewisse Zukunft.

Rüdiger Bertram wurde 1967 in Ratingen geboren und arbeitete nach seinem Studium (Geschichte, Volkswirtschaft und Germanistik) zunächst als freier Journalist. Heute schreibt er Drehbücher und hat zahlreiche erfolgreiche Bücher für Kinder veröffentlicht. Mit seiner Frau und seinen beiden Kindern lebt er in Köln. Mehr Informationen auf der Homepage des Autors:

www.ruedigerbertram.com

23.08.2022, 10-11.30 Uhr

Andrea Karimé: "Sterne im Kopf - und ein unglaublicher Plan"



– für Klasse 5-6

Als die Mutter der elfjährigen Lama nach Marokko aufbricht, um ihren Wurzeln nachzuspüren, fühlt sich das Mädchen verlassen. Umso mehr, als auch ihre Freundin fortgezogen ist. Nur darum konnte diese dumme Sache passieren, wegen der nun niemand mehr in Lamas Klasse mit ihr zu tun haben will. Sie wird zum unglücklichsten Mädchen auf der Welt. Daran können auch ihr Vater, der kleine Bruder Bali und ihr Onkel Safran wenig ändern. Doch dann findet sie ein altes Buch auf der Straße, auf dem Cover ein Mädchen, das ihr verblüffend ähnlich sieht. Es ist Irmgard Keuns Roman „Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften“. Dieses Buch und ein merkwürdiger Junge aus dem Nachbarhaus verhelfen ihr zu einer neuen Sicht auf die Lage. Lama fasst Mut und den kühnen Plan, die Mutter nach Hause zu holen! Andrea Karimé macht die Lektüre eines Buches zur treibenden Kraft des Geschehens. Ihre Heldin, sensibel für den Klang und die Bildmacht der Sprache, findet hier mehr als Trost: Das Buch wird ihr zum Mittel der Erkenntnis und zum Motor für das eigene Handeln.

Andrea Karimé (Köln) wuchs zwischen deutscher und libanesischer Sprache und Kultur auf. Sie studierte Kunst- und Musikerziehung, absolvierte Ausbildungen in Kreativem Schreiben und als Geschichtenerzählerin und arbeitete als Lehrerin, bevor sie freie Autorin wurde. Für „Tee mit Onkel Mustafa“ (Picus Verlag 2011) wurde sie mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet; für „King kommt noch“ erhielt sie den Kinderbuchpreis NRW. Andrea Karimé lebt in Köln. Mehr Informationen unter: www.andreakarime.de

24.08.2022, 10-11.30 Uhr

Petra Postert: "Das Jahr als die Bienen kamen"

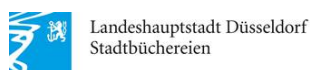


– für Klasse 5-6

Als Josys Opa mit 84 Jahren stirbt, warten seine Bienen auf den Frühling. Im Testament hat er seine Enkelin zur zukünftigen Besitzerin des Bienenstocks bestimmt. Für die Großstädterin Josy kommt dies völlig überraschend. Aber sie möchte den Bienenstock ihres Opas unbedingt behalten. Schnell lernt sie alles über Bienen und wird selbst zur passionierten Imkerin. Zum ersten Mal in ihrem Leben erfährt Josy, was es bedeutet, für eine Sache zu brennen. Als jedoch an einem Frühsommertag ein großer Schwarm Bienen im Garten abgeht, die Familie inmitten einer Wolke Tausender Bienen steht und dann auch noch die Feuerwehr anrückt, ist für Josys Mutter klar: Die Bienen müssen weg! Das ist für Josy natürlich keine Option und sie beginnt, um ihre Bienen zu kämpfen. Dabei lernt sie noch so einiges über ihren Großvater, was sie vorher nie geahnt hätte. Ein Roman über die Exotik des Alltags und das faszinierende Leben der Honigbiene. Märchenhaft erzählt.

Petra Postert, geboren 1970 in Stuttgart, studierte Journalistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Eichstätt und Ohio/USA. Danach arbeitete sie als Redakteurin und Autorin für den SWR-Hörfunk. Heute schreibt sie Kinderbücher und Kindergeschichten fürs Radio. Petra Postert lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Düsseldorf.

Die Lesebegegnungen für Schulklassen sind eine Kooperation von



Eine Veranstaltung im Rahmen des Sonderprogramms **Aufgeschlagen!** des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

